



öffentlich

**Betreff:**

Direktkontakt mit GEWOBA-SachbearbeiterInnen

Erstellungsdatum 16.08.2004

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion Die Andere

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.09.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadt Potsdam in den Gremien der GEWOBA werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, daß Schreiben der GEWOBA an MieterInnen künftig neben der Service- Telefonnummer auch wieder die direkte Durchwahl zu den zuständigen SachbearbeiterInnen enthalten.

gez. M. Poeschke  
Fraktionsvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Im Ausschuß für Eingaben und Beschwerden häufen sich die Eingaben und Beschwerden sowohl zur Geschäftspraxis als auch zur Informationspolitik der GEWOBA. Häufig wird bemängelt, daß die zuständigen SachbearbeiterInnen nicht mehr direkt telefonisch erreichbar sind.